

Aufklärung

Geburtsvorbereitende Akupunktur und Hilfe bei Beschwerden in der Schwangerschaft/Wochenbett

Geburtsvorbereitende Akupunktur

...steigert die Aktivität der normalerweise ablaufenden Reifungsprozesse des Gebärmutterhalses. Statistisch nachgewiesen ist eine mögliche Verkürzung der Geburtsdauer bis zu 2 Stunden, bezogen auf die Eröffnungsphase.

...mindert den Einsatz von wehenfördernden Mitteln während der Geburt, da Wehenkoordinationsstörungen seltener vorkommen.

...wirkt regulierend auf Stoffwechsel und Wohlbefinden.

Hilfe bei Beschwerden in der Schwangerschaft/Wochenbett

Die Behandlung wird in der Regel 1-2mal wöchentlich durchgeführt. Die Behandlungsdauer wird von Ihnen und dem Therapieerfolg abhängig gemacht.

Abhängig von der Art der Beschwerde behandeln wir mit Akupunktur, Medi-Taping, ausführlicher Beratung und anderen naturheilkundlichen Therapien.

Akupunktur

Akupunktur wird seit mehreren Jahren angewendet und hat sich bei Schmerzzuständen sowie bei vielen allergischen oder psychosomatischen Gesundheitsstörungen als sehr hilfreich erwiesen.

Weltweit gesehen ist Akupunktur eine sehr häufige angewendete Behandlungsmethode. Seit einiger Zeit gibt es vermehrt wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirkungsweise der Akupunktur.

Die Akupunktur erfolgt im Sitzen oder Seitenlage und dauert ca. 20-40 Minuten. Während der Akupunktur sollten Sie sich entspannen. Die erzielbare Wirkung wird verstärkt, wenn Sie sich ca. eine halbe Stunde vor und nach der Behandlung etwas Ruhe gönnen.

Für die Akupunktur verwenden wir ausschließlich hochwertige und sterile Einmalnadeln. Zur Optimierung des Therapieeffektes können im Einzelfall zusätzliche Maßnahmen eingeleitet werden wie z.B. medizinisches Taping usw.

Mögliche Risiken der Akupunktur:

- Blutung/Hämatom (blauer Fleck) an der Einstichstelle
- Infektion: es werden sterile Einmalnadeln verwendet
Desinfektion der Einstichstelle ist nur bei Ohrakupunktur erforderlich
- Kreislaufreaktion: Müdigkeit bzw. vorübergehende übermäßige Entspannung nach der
Behandlung. Schwindel und Blässe-Nadeln werden, daraufhin entfernt und
die Körperposition verändert
- Schmerzzustände: durch direkte Läsion eines Schmerzrezeptors, Nadel wird sofort entfernt
- De-Qi-Gefühl: durch Treffen der Nadel auf eine Energiebahn entsteht
möglicherweise ein Gefühl von leichtem Elektrisieren
- Verstärkte Kindsbewegungen während und nach der Akupunktur
- In extrem seltenen Fällen kann eine Akupunkturnadeln abbrechen, ggf. kann dies einen operativen
Eingriff zur Entfernung der Nadeln erfordern

Relative Kontraindikationen

In folgenden Fällen darf nur unter besonderer Abwägung akupunktiert werden:

- Blutgerinnungsstörungen (z.B. durch Marcumar®, Falithrom®), bei Blutern (Hämophilie),
verminderten Blutplättchen (Thrombozytopenie) u.a.
- Akut lebensbedrohliche Erkrankungen

